

! Programm

Fünf nach Zwölf

Programmatische Deklamation der guten Absichten im Generalthema „Musealisierung als Zivilisationsstrategie“ durch *Peter Sloterdijk/Marc Jongen* und *Peter Weibel*

Einführung ins Programm durch *Bazon Brock*:

Präliminarien und andere **Selbstverpflichtungen** der Teilnehmer

13 Uhr

Die Avantgarde zivilisieren!

Entwaffnet die futuristischen Großmäuler und Kleinbürger von Wagner über Marinetti, Boulez bis zu Stockhausen – Progression der barbarischen Dummheit „Sprengt die Opernhäuser in die Luft!“ zur Auszeichnung als Bayreuth-Dirigent. Es beleidigt unsere Intelligenz, die Museen, die Opernhäuser und die Archive nur solange mit Gewalt bedrängen zu sollen, bis wir selber in ihnen vertreten sind.

Im Dialog mit Thesenanschlag

Martin Warnke

Die Geburt des Museums aus dem Geiste des Bildersturms

Hans Ulrich Reck

Der Rekurs von Recht auf Gewalt, von Symbolgebung auf Reales, von Zivilisierung auf kulturelle Selbstbehauptung – der verbotene Ernstfall als Ästhetik der Selbstrelativierung

Wolfgang Ullrich

Reproduzieren als Aufklären – Über die Strategien des Fakens

15 bis 17 Uhr

Zivilisierung der Kulturen im Museum?

Reflexionen über Weltkultur und Weltkunst, Kosmopolitismus, Kapitalistische Internationale, universale Zivilisation.

Eine Lagebesprechung mit *Stephen Bronner, Jürgen Busche* und *Harald Falckenberg*

Musealisierung als Zivilisationsstrategie

Ausbildung zum:

- Diplom-Patient
- Diplom-Rezipient
- Diplom-Konsument
- Diplom-Bürger
- Diplom-Gläubigen

Programm

HfG
ZKM

Fünftes
Memorial

am
24.
11.
2009

Temporäre
Kunsthalle

Berlin

Schloßplatz

12
– 24
Uhr

17 bis 19:30 Uhr

**Der Schloßplatz als Freibad –
ein säkularer Jungbrunnen
nach dem Beispiel Moskaus?**

Hermann Lübbe

Wilhelm von Humboldt und die Berliner Museumsgründung 1830

Karl Schlögel

Die Baugrube. Arbeit an der Lehre. Phantasien für einen
Jahrhundertbau. Das Genie Boris Iofans. Ein Lehrstück der
Geschichte aus Moskau für Berlin

Patrick Bahners

Kritik des Museums als Eventagentur:
Wer nicht denken will fliegt raus! (Joseph Beuys)

Horst Bredekamp

Zwei Antipoden – Museum und politische Korrektheit.
Museale Praxis als ultimative Avantgarde

19:30 bis 21:30 Uhr

**Durch Wissen klagend,
durch Klagen leidend,
durch Leiden wissend**

Werner Hofmann

Künstlerpathos, Klagekünstler: Vom Hungerkünstler zum Wiener
Aktionismus. Leiden in der imitatio christi oder Kälte des Kalküls?

Lambert Wiesing

Klagen nach Anweisung? Stil statt Wahrheit, stillvoll Leiden?
Die Angleichung des Leidens an die Bilder

Friedrich Kittler

Das Pathos der reinen Setzung. Mathematik als Letztbegründung,
damit das kulturkritische Jammern endlich ein Ziel hat:

Maß und Zahl

Bazon Brock

Leiden als Selbstthematization. Über die Logik des apokalyptischen
Denkens: Nur der radikale Pessimist hat wirklich Gründe,
optimistische sein zu können

**Von 21:30 bis zur Mitternachtserleuchtung
durch ein herzliches Valet-sagen.**

Sema Meray

24.11.1934 – die Hagia Sophia wird Museum anstatt weiter
Streitfall im Kulturkampf zwischen Christen und Moslems zu
bleiben – ein lehrreiches Beispiel für die Zukunft?

Petra Bahr

Sola fide, sola gratia: Christen ohne Tat / Künstler ohne Werk
versus Gläubige mit Sprengstoff und Künstler als gnadenlose
Konkurrenten Gottes – eine lutherische Relektion

Bazon Brock

Ergebnisse der experimentellen Geschichtsschreibung auf der
Wartburg am 10.11.09 (mit Moritz Götze): Tintenfasswürfe im
historischen Ambiente zur Rettung des Volksglaubens, Kritik
der positivistischen Wahrheit, die Flecken an der Wand des
Lutherzimmers stammten augenscheinlich nicht vom Luthers
Tintenfasswurf nach dem Teufel

Christian Bauer

Sacrificium intellectus – es braucht viel Vernunft für das Opfer
des Verstandes. Über derartige Vernunft in Werken von Karlheinz
Stockhausen, Botho Strauß und Anselm Kiefer

Manfred Schlapp / Andrea Kühbacher

Nekrolog auf das abgeklärte Europa – Europa kam von Tyros;
FIAT LUX! Und jetzt Heimleuchten: Wer musealisiert die Musel-
manen? Dahlem-Dämmern für Christen. Einlagerung und Kommen-
tierung des Augenscheins durch Schlapp und Kühbacher. Valet.

Durch Wissen klagend –
durch Klagen leidend –
durch Leiden wissend
Agnosce, dole, emenda !
**Musea-
lisiert
Euch**